

DER PFARRGEMEINDERAT BERICHTET

„Die Sache Jesu braucht Begeisterte, sein Geist sucht sie auch unter uns...“
(so heißt es in einem Lied von Peter Janssens aus dem früheren 70-er Jahren).

Das wäre vielleicht doch etwas zu vollmundig, von uns selbst als Begeisterte oder gar Begeisternde zu sprechen. Wohl aber gab uns das gemeinsam verbrachte PGR-Wochenende (26. bis 28. Januar) in Kevelaer die gute Gelegenheit, einander als „Altgediente“ und „Neugewählte“ kennenzulernen, die beide nach Wegen suchen und aus dem Glauben leben wollen.

Vor dem Hintergrund gesellschaftspolitischer und interreligiöser Herausforderungen, einer voranschreitenden Säkularisierung, stellt sich die Frage, wie wir uns angesichts dessen positionieren wollen. Welchen Raum können wir Menschen anbieten in ihren Ängsten und Nöten, ihren ganz existenziellen Fragen, ihrem Wunsch nach Gemeinschaft, ihrer spirituellen Sehnsucht? Braucht es dafür eine neue Reformation? Eine Sprachoffensive? Einen neuen Sinn für Liturgie?

Nach ganz persönlicher Standortbestimmung, Austausch im Dialog und durchaus kontroverser Plenumsdiskussion entwickelte sich die Frage nach den Eigenschaften, die eine christliche Gemeinde braucht. Was als „brainstorming“ begann, gedieh zu einer Ideenbörse und zu ersten konkreten Überlegungen, so z.B.:

- die Weiterentwicklung des Pastoralkonzeptes
- eine Pfarrversammlung, die darüber diskutiert
- ein interreligiöses Gesprächsforum: „Flüchtlinge und christliche Mission?“
- Gottesdienste in anderer Gestalt in Zusammenarbeit mit der ev. Gemeinde

Unser gemeinsames Anliegen ist es, an einer lebendigen Kirche weiterzubauen, sowie es unzählige, engagierte Menschen vor uns segensreich getan haben und gerade tun. Wir möchten unsere Kräfte und Begabungen weiterhin einsetzen, damit aus Visionen konkrete Projekte werden.

Auf der Agenda der wünschenswerten Eigenschaften wurde uns „vielfältig“ zum Lieblingswort, zeigt es doch die Möglichkeit und Notwendigkeit, dass Gemeinde die Menschen mit ihren unterschiedlichsten Talenten willkommen heißt und sie in ihren Freuden und Sorgen begleitet. Auch dass Tradition und Moderne das Leben der Gemeinde einvernehmlich gestalten und die Erwartungen der Gläubigen aufgreifen, war uns wichtig. Wie in einem Kaleidoskop sollen sich all unsere Erfahrungen und Begegnungen zu einem großen Ganzen zusammenfügen, das uns staunen lässt und das Leben hell macht.

Für uns PGR´ler war es ein in diesem Sinne erstaunliches und lebendiges Wochenende voll von konzentriertem Nachdenken und wertschätzendem Diskurs, leichtfüßigem und heiterem Spiel und Gesang, erholsamer Phantasie, feierlichem Einläuten des Sonntags und inniger Feier des Gottesdienstes...

All das gemeinsam Erarbeitete und Erlebte fand seinen Ausdruck in dem Satz: „Ab jetzt gibt es keine alten und neuen PGR-Mitglieder mehr“ – so gut haben wir zusammengefunden.

Ist doch auch ein guter Gedanke für unser gemeindliches Miteinander: Ab jetzt gibt es keine „alten Hasen“ und „neue Unsichere“ mehr, keine von gestern und keine von übermorgen, keine Insider und keine Outsider mehr. Sondern WIR! JETZT! HIER! Gemeinsam unterwegs mit IHM!

Um darum mit Hanns Dieter Hüsch zu beten:

Schenke uns ein Segelschiff voller Liebe
und lass uns über deine Meere fahren.
Zu deinen Ufern und zu deinen Menschen.
Überall in deinem All.
Mit deinen Zeichen
in unseren Augen.

Das heißt Liebe.
Das sind Friede und Versöhnung.
Das sind frohe Botschaft und Himmelsgruß.
Das sollen unsere Gedanken
heute sein.

Nur Gottes Land hat
Hand und Fuß.

Es grüßt Sie Ihre Sabine Jachmann

EIGENSCHAFTEN,

DIE EINE CHRISTLICHE GEMEINDE BRAUCHT :

gerecht,
respektvoll, liebevoll,
aufmerksam, einladend, versöhnlich,
vielfältig, wohlwollend, kommunikativ, sozial,
gemeinschaftlich, offen, spirituell, musikalisch,
ehelich, vernünftig, aktiv, traditionsbewusst,
kreativ, provokativ, mutig, überzeugend,
berührend, mystisch, verantwortungsbewusst,
betend, diakonisch, selbstkritisch, friedlich,
reflektierend, selbstbewusst, heilend, suchend,
diskutierend, gesegnet, inspirierend, inspiriert,
politisch, demokratisch, ökumenisch,
interreligiös, weiblich, männlich,
gleichberechtigt ...

welche Eigenschaften sind Ihnen wichtig ?

Haben Sie ein "Lieblingwort" ?